Der Bart-Test

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **58 (1965)**

Heft [2]: **Schüler**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

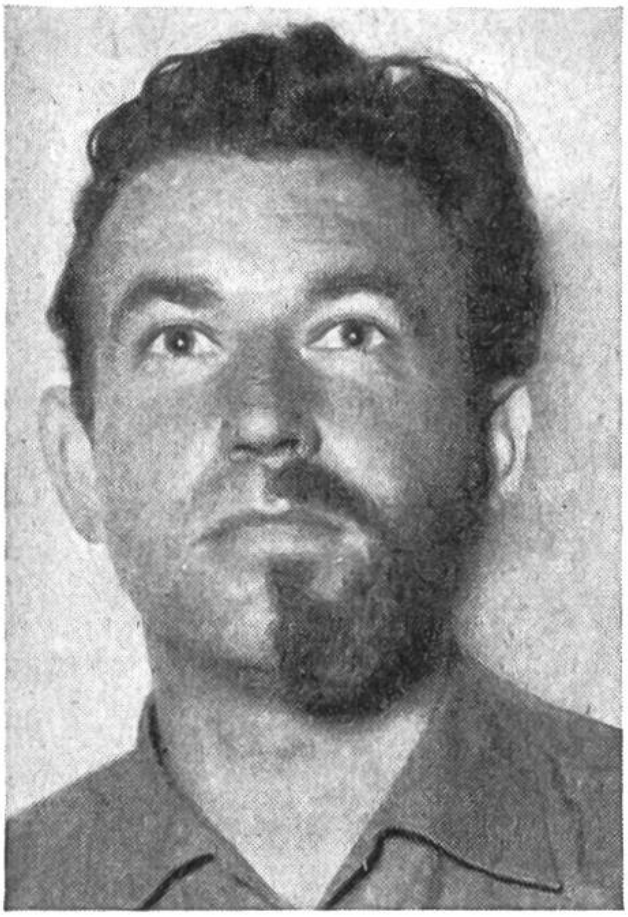
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



DER BART-TEST

Von einer Afrikareise zurückgekehrt, musste ich für eine Fernsehsendung den Bart noch einige Wochen tragen. In dieser Zeit bekam ich recht unangenehme Kommentare zu hören. Daher rasierte ich mich sofort nach der Sendung, vorerst aber nur eine Gesichtshälfte, um nebenstehendes Bild aufzunehmen.
Lieber Leser, nimm ein Blatt Papier und decke damit zuerst die linke Gesichtshälfte zu; so siehst du einen «älteren Bartträger». Verschiebe hierauf das Blatt nach rechts, so daß nur die rasierte Gesichtshälfte zum Vorschein kommt; dann siehst du einen «jüngeren Mann». Daraus ergibt sich – wer einen Bart trägt, erscheint älter, interessanter, erwachsener. Gerade junge Menschen möchten oft älter sein und lassen sich einen Schnauz oder einen Bart wachsen. Diese Jungens täten aber besser, sich erst einmal geistig weiterzubilden und viel zu lernen; denn dann sind sie bestimmt interessanter und erwachsener – auch ohne Bart! K. R.

BÄUME UND STRÄUCHER IM WINTER

Durchstreifen wir im Winter unsere Wälder, Felder und Gärten, so fällt uns zuerst der verschiedene Wuchs der laubabwerfenden Gehölze auf. Da sind einmal die kleinen *Sträucher*, die sich durch Jungtriebe immer wieder aus dem Boden verjüngen. Dort sind die grossen *Bäume*, die von Natur aus einen Stamm bilden und sich somit nur selten vom Boden her verjüngen. Ferner können wir feststellen, dass bei Sträuchern und Bäumen, je nach Artzugehörigkeit die Wuchsform stark variiert. Da ist die Buche mit ihrem rundlichen, geschlossenen Wuchs, die knorrig wachsende Eiche oder die schmal, säulenförmig wachsende Pappel, die hängende Trauerweide usw.